



Die Deutsche Schule



Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik
und pädagogische Praxis

Herausgegeben von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Kurzbeschreibung der Textsorten der DDS

1. Beiträge zum Themenschwerpunkt

Länge: i.d.R. max. 15 Seiten (= ca. 30.000 Zeichen, inklusive Abbildungen/Tabellen und Literaturverzeichnis);
Double-Blind-Review-Verfahren; Originalbeiträge

Die *Beiträge zum Themenschwerpunkt* nehmen jeweils spezifische inhaltliche Aspekte eines Themenschwerpunktes in den Blick und stellen in der Regel empirische Beiträge dar. Als solche präsentieren sie aktuelle, noch nicht anderweitig publizierte Befunde aus eigenen empirischen Forschungsprojekten von Autor*innen aus dem In- und Ausland. Sie folgen dem klassischen Aufbau empirischer Beiträge (Einleitung, Aufarbeitung theoretischer/konzeptioneller Grundlagen, Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes, Fragestellung und methodisches Vorgehen, Darstellung der Ergebnisse, Diskussion und Fazit).

Beiträge zum Themenschwerpunkt können darüber hinaus in Form von bildungstheoretischen Beiträgen oder auch als Forschungsübersicht angefertigt werden.

Pro Heft umfasst diese Rubrik zwei bis vier Beiträge, die entweder den Themenschwerpunkt möglichst breit in unterschiedlichen, als wesentlich erachteten Aspekten abbilden oder einen ausgewählten Aspekt des Themenschwerpunktes in unterschiedlichen Facetten differenzierter beleuchten.

2. Berichte (zum Themenschwerpunkt)

Länge: i.d.R. max. 4 Seiten (= ca. 10.000 Zeichen); redaktionsinternes Begutachtungsverfahren;
Originalbeiträge

Die Berichte legen Themen in sachlicher Weise dar, sie liefern erste Informationen, etwa als Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse eines Forschungsprojekts, und beinhalten Vertiefungshinweise, etwa in Form von Links zu Projektberichten. Sie haben einen **informierenden Charakter** und entfalten keine Argumentationslinien.

3. Beiträge zur Diskussion (zum Themenschwerpunkt)

Länge: i.d.R. max. 8 Seiten (= ca. 20.000 Zeichen); redaktionsinternes Begutachtungsverfahren;
Originalbeiträge

Die *Beiträge zur Diskussion* fokussieren auf einen (kontroversen) Aspekt der Schwerpunktthematik und setzen sich mit diesem (mehr oder weniger provozierend) auseinander. Im Idealfall stellen sie zu Beginn eine Behauptung oder These auf, die sie im weiteren Verlauf entfalten. Dabei wird deutlich gemacht, dass es sich um eine (begründete und argumentativ nachvollziehbar gemachte) persönliche Meinung der Autor*innen handelt.

Mitunter wird in diesen Beiträgen Bezug auf vorhergehende Beiträge zu Diskussion genommen und/oder explizit auf Beiträge zur Diskussion anderer Autor*innen reagiert.

4. Weitere Beiträge, Berichte, Beiträge zur Diskussion

Über die auf den Themenschwerpunkt bezogenen Beiträge hinaus werden – sofern der Seitenumfang es zulässt – weitere Beiträge in die Hefte aufgenommen. Sie können allen zuvor beschriebenen Rubriken zugeordnet werden und erfüllen die für sie jeweils charakteristischen Merkmale (nur ohne Bezug zum Themenschwerpunkt).